

Zweck

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

CFDs werden angeboten von **CMC Markets UK plc** ("CMC"), einem in England und Wales unter der Registernummer 2448409 eingetragenen Unternehmen. CMC Markets UK plc (Registernummer 173730) ist von der Finanzdienstleistungsaufsicht (*Financial Conduct Authority*) des Vereinigten Königreichs zugelassen und wird von dieser überwacht. Die in Deutschland eingetragene Zweigniederlassung CMC Markets Niederlassung Frankfurt am Main der CMC Markets UK Plc, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt unter HRB 93338 registriert und wird von der deutschen Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) überwacht. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter +49 (0) 69 22 22 440 00 oder auf cmcmarkets.de. Dieses Dokument wurde zuletzt aktualisiert am 09. August 2018.



Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Produktklasse

Ein Differenzkontrakt (Contract for Difference „CFD“) ist ein gehebelter Vertrag, der auf bilateraler Ebene mit CMC abgeschlossen wird. Er ermöglicht einem Anleger, auf steigende oder fallende Kurse bei einem zugrundeliegenden Basiswert zu spekulieren, wie z.B. einer Aktie, Währungspaaren, Rohstoffen oder einem Index.

Ein Anleger hat die Wahl, den CFD zu kaufen (bzw. „Long gehen“), um von steigenden Kursen des Basiswertes zu profitieren, oder er kann den CFD verkaufen (bzw. „Short gehen“), um von fallenden Kursen des Basiswertes zu profitieren. Der Kurs eines CFD leitet sich vom Kurs des zugrundeliegenden Basiswertes ab, der entweder ein Kassa („Spot“) Kurs oder ein Forward („Future“) Kurs sein kann. Wenn ein Anleger beispielsweise bei einem CFD Long geht und der Kurs des zugrundeliegenden Basiswertes steigt, dann wird der Wert des CFD steigen - und am Vertragsende wird CMC die Differenz zwischen dem Schlusswert des Vertrags und dem Anfangswert des Vertrags auszahlen. Im umgekehrten Fall, wenn ein Anleger Long geht und der Kurs des zugrundeliegenden Basiswertes fällt, dann wird der CFD-Wert sinken - und am Ende des Vertrags hat er an CMC die Differenz zwischen dem Schlusswert des Vertrags und dem Anfangswert des Vertrags zu zahlen. Ein CFD, der sich auf den zugrundeliegenden Future-Kurs bezieht, funktioniert genauso, mit der Ausnahme, dass solche Verträge ein vorab festgelegtes Ablaufdatum haben - ein Datum, an dem der Vertrag entweder automatisch geschlossen oder in die folgende Periode „gerollt“ wird. Die mit allen CFDs verknüpfte Hebelwirkung (Leverage) vergrößert sowohl Gewinne wie auch Verluste.

Anlageziele

Das Anlageziel des CFD ist, dem Anleger zu ermöglichen, eine gehebelte Exposition zu den Wertschwankungen des zugrundeliegenden Basiswertes (nach oben oder nach unten) zu erhalten, ohne den zugrundeliegenden Basiswert tatsächlich kaufen oder verkaufen zu müssen. Die Exposition wird gehebelt, weil beim CFD nur ein kleiner Anteil des Nominalvertragswertes vorab als Anfangsmargin gezahlt werden muss und ist eines der Hauptmerkmale des CFD-Handels. Beispiel: Wenn ein Anleger 1 CFD mit einer Anfangsmargin von 5% und einem zugrundeliegenden Kurs des Basiswertes von 7000 kauft, beträgt die anfängliche Investition EUR 350 (5% x 7000 x 1). Die Hebelwirkung, in diesem Fall 20:1 (1/5%) hat einen nominalen Vertragswert von EUR 7000 (EUR 350 x 20) ergeben. Das bedeutet, dass sich für je 1 Punkt Kursänderung des zugrundeliegenden Basiswertes der CFD-Wert um EUR 1 verändert. Wenn ein Anleger beispielsweise Long geht und der zugrundeliegende Markt steigt, erzielt er einen Gewinn von EUR 1 für jeden Punkt Anstieg in diesem Markt. Wenn der Markt jedoch fällt, entsteht für jeden Punkt, den der Markt fällt, ein Verlust von EUR 1. Im umgekehrten Fall, wenn ein Anleger eine Short-Position hält, wird ein Gewinn mit allen Kursrückgängen in diesem Markt erzielt und ein Verlust für alle Kurssteigerungen in dem Markt.

Der Spot-CFD besitzt keine vordefinierte Laufzeit und hat somit ein offenes Ende; im Gegensatz dazu hat ein Future-CFD ein vordefiniertes Ablaufdatum. Es gibt keine empfohlene Haltedauer für keinen der beiden Verträge, und es liegt im Ermessen jedes einzelnen Anlegers, die am besten geeignete Haltedauer entsprechend der eigenen persönlichen Trading-Strategie und Ziele zu bestimmen.

Wenn keine zusätzlichen Mittel hinterlegt werden, kann ein CFD im Falle einer negativen Kursentwicklung automatisch geschlossen werden. Dies geschieht, wenn die Verluste das für das Produkt festgelegte Marginlevel übersteigen. Bei Future-CFDs erhalten Anleger die Möglichkeit, ihren bestehenden Vertrag in die nächste Periode zu rollen, z.B. von einem Ablaufdatum im Januar zu einem Ablaufdatum im Februar. Das Rollen liegt im Ermessen des Anlegers, aber wenn er die Möglichkeit nicht in Anspruch nimmt, wird der CFD zum Ablaufdatum automatisch geschlossen. CMC behält sich zudem

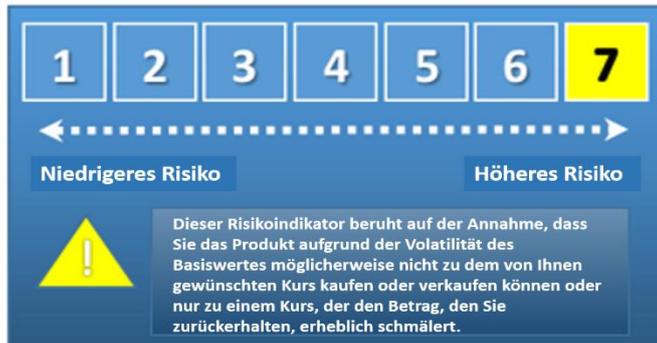
die Möglichkeit vor, einen CFD-Vertrag einseitig zu beenden, wenn sie der Auffassung ist, dass gegen die Vertragsbestimmungen verstoßen wurde.

Zielgruppe Kleinanleger

CFDs sind für Anleger gedacht, die über Kenntnisse oder Erfahrung mit Hebelprodukten verfügen. Mögliche Anleger verstehen, wie sich CFD-Kurse ableiten, die wichtigsten Merkmale von Margin und Hebel (Leverage) und dass Sie Ihr gesamtes investiertes Kapital verlieren können. Sie verstehen das Risiko-Chance-Profil des Produktes im Vergleich zum herkömmlichen Aktienhandel und sie streben kurzfristige, hochriskante Exposition bei einem zugrundeliegenden Basiswert an. Die Anleger verfügen ferner über geeignete finanzielle Mittel, halten andere Anlageklassen und sind in der Lage, Verluste des gesamten investierten Betrags zu verkraften.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?

Risikoindikator



Der Gesamtrisikoindikator hilft Ihnen, das mit diesem Produkt verbundene Risiko im Vergleich zu anderen Produkten einzuschätzen. Er gibt an, wie groß die Wahrscheinlichkeit ist, dass bei diesem Produkt Verluste durch Marktbewegungen entstehen oder weil wir nicht in der Lage sind, Sie auszubezahlen.

Wir haben dieses Produkt mit 7 auf einer Skala von 7 eingestuft, wobei 7 der höchsten Risikostufe entspricht. Das Risiko potenzieller Verluste aus der künftigen Wertentwicklung wird als sehr hoch eingestuft.

CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. **Zwischen 74% und 89% der Kleinanlegerkonten verlieren beim Handel mit CFDs Geld.** Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren. Es besteht kein Kapitalschutz gegen Marktrisiko, Kreditrisiko oder Liquiditätsrisiko. **Vorsicht bei Währungsrisiko.** Es ist möglich, CFDs in einer anderen Währung als der Basiswährung Ihres Handelskontos zu kaufen oder zu verkaufen. Die Rendite, die Sie am Ende erhalten, hängt vom Wechselkurs zwischen den beiden Währungen ab. Dieses Risiko wurde bei dem oben genannten Indikator nicht berücksichtigt. Aufgrund der Marktbedingungen kann Ihr CFD zu einem ungünstigeren Kurs geschlossen werden. Dies hat eine wesentliche Auswirkung darauf, wie viel Sie zurückbekommen. Wir dürfen Ihren offenen CFD-Vertrag schließen, wenn Sie die erforderliche Mindestmargin nicht einhalten oder wenn Sie gegen Marktregeln verstoßen. Dieser Vorgang kann automatisiert sein. Dieses Produkt beinhaltet keinen Schutz gegen zukünftige Wertentwicklungen am Markt, daher können Sie Ihr investiertes Kapital ganz oder teilweise verlieren. Sollten wir nicht in der Lage sein, Ihnen den geschuldeten Betrag auszuzahlen, könnten Sie Ihren gesamten Anlagebetrag verlieren. Sie können jedoch eine Einlagensicherung in Anspruch nehmen (siehe unter „Was geschieht, wenn CMC Markets UK plc nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?“). Beim oben genannten Indikator wurde dieser Schutz nicht berücksichtigt.

Performance-Szenarien

Die gezeigten Szenarien stellen dar, wie sich Ihre Anlage entwickeln könnte, aber sie sind kein exakter Indikator. Sie dienen zum Vergleich mit den Szenarien anderer Produkte. Die dargestellten Szenarien sind eine Einschätzung der zukünftigen Wertentwicklungen basierend auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit bezüglich der Wertschwankungen dieser Anlage. Was Sie zurückerhalten hängt davon ab, wie sich der Markt entwickelt und wie lange Sie den CFD halten. Das Stress-Szenario zeigt, was Sie unter extremen Marktbedingungen zurückerhalten könnten; dabei wurde die Situation, dass wir nicht in der Lage sein könnten, Sie auszuzahlen, nicht berücksichtigt.

Die folgenden Annahmen wurden zugrunde gelegt, die Szenarien in Tabelle 1 zu erzeugen:

CFD (Intraday-Haltedauer)							
Eröffnungskurs des Basiswertes:		P			7000		
Handelsgröße (je CFD):		TS			5		
Margin %:		M			5%		
Marginanforderung (EUR):		$MA = P \times TS \times M$				1.750	
Trade-Nominalwert (EUR):		$TN = MA/M$				35.000	
LONG Performance-Szenario	Schlusskurs (inkl. Spread)	Kursänderung	Gewinn / Verlust	SHORT Performance-Szenario	Schlusskurs (inkl. Spread)	Kursänderung	Gewinn / Verlust
Günstig	7105	1,5%	EUR 525	Günstig	6895	-1,5%	EUR 525

Moderat	7035	0,5%	EUR 175	Moderat	6965	-0,5%	EUR 175
Ungünstig*	6895	-1,5%	-EUR 525	Ungünstig*	7105	1,5%	-EUR 525
Stress*	6650	-5,0%	-EUR 1.750	Stress*	7350	5,0%	-EUR 1.750

*Verluste beschränken sich auf Ihren Handelskontowert

Die Performance-Szenarien beinhalten nicht die unten dargestellten Kosten. Wenn Ihnen das Produkt von jemand anderem verkauft wurde oder wenn Sie von einem Dritten über dieses Produkt beraten wurden, umfassen diese Zahlen nicht die Kosten, die Sie an diese Personen zu zahlen haben. Die Zahlen berücksichtigen nicht Ihre persönlichen steuerlichen Umstände, die ebenfalls eine Auswirkung darauf haben, wie viel Sie zurück bekommen.

Was geschieht, wenn CMC Markets UK plc nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Sollte CMC nicht in der Lage sein, ihre finanziellen Verpflichtungen Ihnen gegenüber zu erfüllen, können Sie Ihre Investition verlieren. Gemäß den Bestimmungen der UK FCA (Financial Conduct Authority) über Kundenvermögen hält CMC jedoch alle Gelder von Kleinanlegern getrennt von eigenen Mitteln. CMC ist ferner am „Financial Services Compensation Scheme“ (FSCS) in Großbritannien beteiligt, durch den berechnete Anlagen in Höhe von bis zu GBP 50.000 pro Person pro Unternehmen gedeckt sind. Siehe www.fscs.org.uk.

Welche Kosten entstehen? Abhängig von dem Produkt, das Sie handeln, können Ihnen einige oder alle der folgenden Kosten entstehen:

Die Tabelle zeigt die verschiedenen Kostenarten und ihre Bedeutung an			
Spot und Futures	Einmalige Kosten für Eröffnung und Schließung	Spread	Die Differenz zwischen dem Kaufkurs und dem Verkaufskurs wird als Spread bezeichnet. Diese Kosten fallen bei jedem Öffnen und Schließen eines Trades an.
		Währungs-umrechnung	Jede Form von Cash, realisierten Gewinnen und Verlusten, Anpassungsmaßnahmen, Gebühren und Kosten, die in einer anderen als der Basiswährung Ihres Handelskontos lauten, werden in die Basiswährung Ihres Handelskontos umgerechnet und Ihr Konto wird mit einer Währungsumrechnungsgebühr belastet.
Nur Spot	Laufende Kosten	Tägliche Haltekosten	Für jede Nacht, die Ihre Position gehalten wird, wird Ihr Handelskonto mit einer Gebühr belastet. Das heißt, je länger Sie eine Position halten, desto höher sind die Kosten.
Nur Futures	Sonstige Kosten	Rollover-Kosten	Wir berechnen Ihnen Gebühren, wenn Sie einen Futures-Vertrag in den nächsten Monat oder das nächste Quartal rollen, und zwar die Hälfte des geltenden Spreads für Eröffnung und Schließung eines Trades.
Nur Aktien	Sonstige Kosten	Kommission	Für jeden Kauf und Verkauf wird Ihnen eine geringe Kommission berechnet.

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

CFDs sind für kurzfristiges Trading, in einigen Fällen für Intraday-Trading gedacht und eignen sich in der Regel nicht für langfristige Anlagen. Es gibt keine empfohlene Haltedauer, keine Kündigungsfrist und daher keine Stornogebühren. Sie können einen CFD jederzeit während der Handelszeiten eröffnen und schließen.

Wie kann ich mich beschweren?

Wenn Sie eine Beschwerde vorbringen wollen, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice unter Tel. +49 (0) 69 22 22 440 00, per E-Mail an kundenservice@cmcmarkets.de oder schriftlich an CMC Markets Niederlassung Frankfurt a.M. der CMC Markets UK PLC. Garden Tower, Neue Mainzer Str. 46-50, 60311, Frankfurt am Main. Wenn Sie das Gefühl haben, Ihre Beschwerde wurde nicht zufriedenstellend bearbeitet, können Sie Ihre Beschwerde an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) weiterleiten. Siehe www.bafin.de für weitere Informationen. Wenn sich Ihre Beschwerde gegen einen auf Ihrem Konto tätigen beratenden oder einen ermessensbasierten Manager richtet, dann wenden Sie sich bitte an das Unternehmen, das diesen Service erbringt.

Sonstige zweckdienliche Angaben

Wenn es eine zeitliche Verzögerung zwischen dem Zeitpunkt, an dem Sie Ihre Order platzieren und dem Zeitpunkt der Ausführung gibt, kann Ihre Order möglicherweise nicht zum von Ihnen erwarteten Kurs ausgeführt werden. Stellen Sie sicher, dass Ihr Internetsignal stark genug ist, bevor Sie mit dem Trading beginnen. Die Rubrik „Wichtige Informationen“ auf unserer Webseite enthält wichtige Hinweise bezüglich Ihres Handelskontos. Sie sollten sicherstellen, dass Sie mit allen für Ihr Konto geltenden Bedingungen und Richtlinien vertraut sind. Die Produktübersicht auf unserer Plattform enthält weitere Informationen über den CFD-Handel. Weitere Informationen über Kosten finden Sie auf unserer Webseite.

